Abschlussbericht XXX. Legislatur

gemäß § 5 H RL-AStA

Referat für Gleichstellung & Soziales

XXX. Legislatur, Berichtszeitraum 01.08.2020 - 31.07.2021

Klara Wiedemann

Zum 01.08.2020 wurde ich, Klara Wiedemann, durch das Studierendenparlament der Europa Universität Viadrina zur AStA-Referentin für Gleichstellung & Soziales gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem Studierendenparlament eine Übersicht über meine Tätigkeiten in dieser Legislatur.

Inhaltsverzeichnis

I. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA……..…2

1. Teilnahme an Sitzungen/Berichte……..…….……2
2. Bürodienst/Beratungen……2

II. Aufgabenerfüllung gemäß § 5 RL-AStA……..2

III. Sonstiges……..…….4

I. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

1. Teilnahme an Sitzungen/Berichte

Ich habe an allen 22 AStA-Sitzungen teilgenommen.

2. Bürodienst/Beratungen

Aufgrund der Corona Maßnahmen der Viadrina hatte ich keinen festen Bürodienst und auch keine Sprechzeiten. Trotzdem habe ich öfters Post bearbeitet und war per E-Mail für Studierende erreichbar.

II. Aufgabenerfüllung gemäß § 5 RL-AStA

(1) Es gab keine Beschwerden bezüglich Diskriminierung. Veranstaltungen bezüglich Gleichstellung waren aufgrund von Corona nur sehr eingeschränkt möglich. Deshalb habe ich mich vor allem auf die Aktionstage „GESELLSCHAFT MACHT GESCHLECHT“ konzentriert (siehe 8b.).

(2) Ich war im Austausch mit der Gleichstellungsbeauftragten der Universität, Katja Kraft, und ich war Mitglied der Diversity AG „Lehre“.

(3) Für Studierende war ich stets per Mail erreichbar. Eine Sprechstunde in Präsenz konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.

(4) Die Vernetzung mit städtischen und universitären sozialen Akteur*innen hat sich aufgrund von Corona als schwierig erwiesen. Für die Aktionstage wurde vor allem unter anderem mit universitären Initiativen zusammengearbeitet.

(5) Der Semesterticketzuschuss wurde sowohl im Winter-, als auch im Sommersemester gewissenhaft bearbeitet und vom Finanzreferat überwiesen. Aufgrund von Corona war ich kulant mit der Annahme der Anträge, weshalb kein Antrag abgelehnt wurde.

(6) Alle Anträge zum Willkommensgruß wurden angenommen und überwiesen. Für das Härtefalldarlehen war coronabedingt nur das Studentenwerk zuständig.

(7) Als Mitglied in der Stipendienvergabekommission habe ich mich mit den Anträgen beschäftigt und pflichtbewusst an den Abstimmungen teilgenommen.

(8) Organisierte Veranstaltungen:

a. Der Studienfinanzierungsmarkt konnte aufgrund von Corona nicht stattfinden.

b. Die Aktionstage gegen Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit unter dem Motto „GESELLSCHAFT MACHT GESCHLECHT“ haben die Woche vom 17. bis 23.05.2021 stattgefunden und war eine reine Onlineveranstaltung. Als Vorbereitung auf die Woche habe ich mit Daniel, dem Referenten für Kultur und Kim Wahle, einer Studentin der Viadrina, eine Podcastfolge aufgenommen und veröffentlicht. Ansonsten war die Woche sehr erfolgreich und ich habe sehr viel positives Feedback bekommen. Zu den einzelnen Veranstaltungen:

- **Lesung**: Die Lesung von „Radikale Zärtlichkeit“ mit Şeyda Kurt am Montag war die erfolgreichste Veranstaltung mit ca. 50 Teilnehmenden. Danach gab es noch ein Gespräch mit der Autorin, die ich moderiert habe.

- **Stammtisch ViaSorority:** Der von ViaSorority organisierte Stammtisch am Dienstag thematisierte das Problem „Catcalling“. Dazu gab es eine juristische Einordnung von Anja Schmidt, die ein Mitglied des Deutschen Jurist*innenbundes ist. Anschließend gab es eine angeregte Diskussion der Teilnehmenden, die ich ebenfalls moderiert habe.

- **Interaktiver Vortrag:** Am Mittwoch gab es einen Vortrag von Jasmin Mittag zu dem Thema „Brauchen wir Feminismus heute?“. Es war eine kleine Gruppe, dafür kam aber eine recht vertraute Atmosphäre für die Teilnehmenden zu Stande, was dem Austausch sehr gutgetan hat.

- **Workshops:**

  Am Donnerstag gab es eine Doppelveranstaltung rund um das Thema „Periode“.

  Zuerst hat Franzi von Vulva im Dialog einen Workshop unter dem Motto „Alles ist zyklisch - Viva la Menstruation!“ durchgeführt. Dafür waren ca. 10 Personen anwesend und es kam ein angeregter Austausch zu Stande.

  Danach hatten wir den ehrenamtlichen Verein „social period e.V.“ aus Berlin zu Gast. Mit ihnen haben wir uns dem Thema „Periodenarmut“ angenähert. Einige Teilnehmende vom vorherigen Workshop sind noch geblieben, aber insgesamt waren es weniger als beim Workshop von Vulva im Dialog.

  Die Workshops hintereinander zu veranstalten war eine sehr gute Idee. Auch wenn es ein sehr langer Abend war, konnten verschiedene Aspekte der Periode aufgedeckt werden und von den Teilnehmenden reflektiert werden.

- **Vortrag:** Am Freitag hat Marco Linguri einen Vortrag zu “Transidentität in Medien und Gesellschaft - zwischen Sichtbarkeit und Cissexismus" gegeben. Die Veranstaltung war gut besucht und es kam noch ein interessanter Austausch mit dem Referenten zu Stande.

- **Veranstaltungen auf Instagram:**

  Am Samstag gab es eine Live Diskussion auf Instagram, geführt vom FSR Kuwi mit zwei Viadrina Studierenden über die Lage queerer Menschen in Deutschland und Polen.

  Am Sonntag habe ich zusammen mit Daniel ein Instagram Live als Abschluss der Aktionstage veranstaltet. Wir haben über unsere Eindrücke gesprochen und einige Film- und Serienempfehlungen mit den Zuschauenden geteilt.

- **Offener Brief:** Am Ende der Aktionstage hat der FSR Jura einen offenen Brief an die juristische Fakultät bezüglich sexistischer Sachverhalte an der Fakultät veröffentlicht.

c. Die Veranstaltung „contre le rasisme“ hat die Referentin für Anti-Rassismus allein geplant, weil sie pandemiebedingt kleiner ausfallen musste und sie nicht viel Hilfe bei der Planung und Durchführung brauchte.

Sonstiges:

- Ich habe an der AStA-Klausurtagung am Helenesee teilgenommen.
- Zusammen mit Svea und Daniel habe ich am ersten Monatsgespräch mit der Universitätspräsidentin teilgenommen.
- Es hat ein Workshop zum Thema „Whistleblowing“, geleitet von Antonia Peißker vom Whistleblowernetzwerk, am 2.12.2020 stattgefunden.
- Ich habe insgesamt an drei Konferenzen der KostA teilgenommen und mich dort mit Gleichstellungsreferent*innen in ganz Deutschland vernetzt.
- Ich habe bei der Auszählung der FSR Wahlen geholfen, da einige der Wahlhelfer*innen verhindert waren.
- Ich habe beim Umzug des AStA-Büros geholfen.

- Zusammen mit Daniel habe ich am „Bundestreffen für schwule, lesbisch-schwule und queere Hochschulreferate“ am 10. Bis 12. Juni 2021 im Waldschlösschen bei Göttingen teilgenommen.
- Die queeren Filmeabende mussten coronabedingt die meiste Zeit meiner Legislatur ausfallen. Trotzdem war es möglich insgesamt drei Filme zu zeigen, im Stuck sowie in der Kulturmanufaktur Gerstenberg.
- Im Wintersemester 20/21 habe ich eine ausländische schwangere Studierende unterstützt und war im Austausch mit den interstudis und dem Gleichstellungsbüro, um adäquate Unterstützung für die Studentin zu gewährleisten.